

Dritter Segler gefunden

pem Aurich/Langeoog. Die Besatzung des Langeooger Rettungskreuzers „Hannes Glockner“ hat das dritte Crewmitglied der verschollenen Segelyacht „Pegasus“ geborgen. Dabei handelt es sich um den 48jährigen Reinhardt Schönemann aus Aurich.

Wie die Polizei mitteilte, ist er zweifelsfrei identifiziert durch seinen Personalausweis, den er in einer Geldbörse bei sich hatte. Die Fundstelle liegt zwischen Langeoog und Spiekerooog, ungefähr zwei Seemeilen östlich der Ansteuerungstonne „Otzumer Balje“. Die Obduktion in Oldenburg ergab genauso wie bei den beiden bislang geborgenen Besatzungsmitgliedern: Tod durch Ertrinken. Schönemann trug ebenfalls dicke Kleidung, aber keine Schwimmweste.

Warum der Mann so weit westlich gefunden wurde, konnte Hans Michel von der Wasserschutzpolizei in Norddeich nicht sagen. Gestern stieg erneut ein Hubschrauber der Oldenburger Polizeistaffel auf, um die Suche nach dem letzten Vermissten, Wilhelm Bornscheuer, wieder aufzunehmen.

Segelyacht gefunden

27.07.95
Norddeich. Die seit dem 10. Juni vermißte Segelyacht „Pegasus“ ist geortet worden. Das Wrack liegt etwa fünf Seemeilen nordöstlich der Ansteuerungstonne Accumer Ee. Die Leiche des noch vermißten vierten Besatzungsmitgliedes, Wilhelm Bornscheuer, befand sich nicht an Bord. Wie es in einem Presstext der Wasserschutzpolizei Norddeich heißt, liegen keine Anhaltspunkte für ein Fremdverschulden oder für eine Kollision vor, die zum Untergang der Yacht führten. Ursache könne demnach nur der Seegang gewesen sein. Eine Bergung des Wracks sei zunächst nicht vorgesehen, so die Polizei nach Rücksprache mit der Auricher Staatsanwaltschaft, dem Emdener Seeamt und dem Wilhelms-havener Wasser- und Schifffahrtsamt. Die vier Lehrer der Auricher Berufsbildenden Schulen II waren von Accumersiel aus zu einem Segel-Tagestörn in See gestochen.

Pegasus-Teile gefunden

Fischkutter fischte Rohr aus der Nordsee

Norddeich. Die Besatzung des Fischkutters „Orion“ hat vorgestern sehr wahrscheinlich Ausrüstungsgegenstände der immer noch vermißten Segelyacht „Pegasus“ gefunden. Das teilte die Wasserschutzpolizei Norddeich gestern mit.

Viereinhalb Seemeilen nordöstlich der Ansteuerungstonne Accumer Ee gingen dem Kutter aus Accumersiel ein 40 Zentimeter langes Nirosta-Rohr und ein Kunststoffdeckel mit braunen Beschlägen ins Netz. Unmit-

telbar nach der Entdeckung der Gegenstände begann ein Schiff des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie, den Meeresboden mit einem Sonar abzusuchen. Die See ist in diesem Gebiet etwa 20 Meter tief. Das Wrack der Pegasus wurde bis gestern abend noch nicht geortet.

Die mit vier Mann besetzte Yacht ist seit dem 10. Juni verschollen. Drei Besatzungsmitglieder sind in den vergangenen sechs Wochen tot geborgen worden.

26.07.95